



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 180.

Welzheim, Sonntag den 21. November 1897.

31. Jahrgang.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### An die gemeinschaftlichen Aemter.

Nachdem von Seiten der gemeinschaftlichen Aemter die summarischen Verzeichnisse über die für die Hagelbeschädigten gezeichneten Naturalien noch nicht alle eingekommen sind und infolge dessen das gemeinschaftliche Oberamt die von ihm an die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins einzusendende Uebersicht über diese Naturalien noch nicht abgehen lassen konnte, werden die gemeinschaftlichen Aemter veranlaßt, die summarischen Verzeichnisse **unverzüglich** hieher vorzulegen.

Dabei wird bemerkt, daß eine direkte Absendung der Naturalgaben an hagelbeschädigte Orte durch die gemeinschaftlichen Aemter unstatthaft ist und daß diese Verteilung durch die Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins selbst vorgenommen wird.

Den 19. November 1897.

R. gem. Oberamt.  
W a i b l i n g e r.      L e i t z.

## Württemberg.

Bei der am 1. Okt. stattgefundenen Vorstaatsprüfung im Baufache wurde u. a. für befähigt erkannt: der Kandidat des Maschineningenieursfaches Hermann Böller von Altdorf.

Stuttgart, 18. Nov. (Major a. D. Hecker †.) Heute vormittag ist hier nach kurzem Kranksein Major a. D. Hecker, Redakteur der Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ im Alter von 51 Jahren gestorben. Heckers Militärumoresken wurden früher viel und gerne gelesen.

Omünd, 18. Nov. Heute wurde von den bürgerlichen Kollegien eine Frage gelöst, welche schon seit längerer Zeit die Bürgerschaft erregt hat, der Ankauf des Hauber'schen Gartens als Festplatz für die Stadt zum Preis von 135 000 M. Damit findet noch eine weitere Frage ihre Erledigung, über welche ebenfalls schon viel debattiert wurde, nämlich auf welchem Plage die neue Turnhalle erbaut werden soll. Die seitherige städtische Turnhalle, welche in der Kirche des früheren Frauenklosters zu St. Ludwig eingerichtet wurde, in welchem sich jetzt das Realgymnasium befindet, reicht für die große Schülerzahl des letzteren wie für die verschiedenen Turnvereine längst nicht mehr aus. So wird nun der Neubau in nicht zu ferner Zeit in Angriff genommen werden.

Beutelsbach, 18. Nov. Bei der Schultheißenwahl erhielten 132 Stimmen Privatier Messerle, 91 Buchhalter Westermeyer, 25 Notar Sieger aus Beutelsbach und 2 Stimmen Schultheiß Wöhle in Rotzheim.

Göhausen, 17. Nov. Vorgestern abend stürzte hier ein 3jähriges Kind vom 2. Stockwerk auf die Straße herab. Wunderbarer Weise erhob es sich sofort wieder und lief davon.

Tuttlingen, 15. Nov. Ein Akt schändlicher Rohheit wurde in vergangener Nacht

ausgeführt, indem in den Stallungen des Hotels zur Post und zum Hecht zwei wertvollen Wagenpferden der Hintersehenkel in einer Länge von ca. 50 cm mit einem scharfen Instrumente, anscheinend einem Schürmermesser, aufgeschlitzt wurde. Bei der Tiefe der Wunden ist die Herstellung der Tiere fraglich. Der Thäter, welcher zweifellos einen Racheakt ausführen wollte, ist, wie der „St.-A.“ berichtet, noch unbekannt.

Tuttlingen, 18. Nov. Das 10jähr. Kind, Johanna Mattes in Nendingen, liegt nun über hundert Tage ohne jegliche Nahrungsaufnahme in kataleptischem Schlafe. Atem und Puls sind, kleine Fiebererscheinungen ausgenommen, regelmäßig, leise konvulsivische Zuckungen des Kopfes und der Augenlider lassen auf Nervenaffektion schließen. Das Gesicht zeigt das Bild eines schwer ermatteten, schlafenden Kranken. Der Leib ist aufs äußerste abgezehrt. Auf Schmerzreize reagiert die Kranke nicht. Auf den Ausgang der rätselhaften Krankheit ist man sehr gespannt.

Craillsheim, 16. Nov. Im Staatswalde „Schafbetrieb“ waren gestern nachmittag Holzmacher beschäftigt eine große Buche zu fällen. Beim Fällen machte diese eine unvorhergesehene Wendung und traf einen 52jährigen Holzhauer so unglücklich, daß er sofort tot war. Er hinterläßt eine Frau und 6 Kinder. Ein anderer Holzhauer wurde so schwer verletzt, daß an seinem Auskommen gezweifelt wird.

Craillsheim, 17. Nov. Vorgestern abend verunglückte auf dem hiesigen Güterbahnhofe der Vorarbeiter Unbehauer beim Verladen von Gütern und erlitt schwere Verletzungen.

Maulbronn, 17. Nov. In Delbronn wurde am letzten Sonntag abend der Polizeidiener von einigen jungen Burschen schwer mißhandelt. Er erhielt mit seinem eigenen, ihm entrißenen Seitengewehr einen so schweren Hieb über den Kopf, daß sein Leben in Gefahr steht.

Biberach, 18. Nov. Der 67jähr. städtische

Wagmeister Josef Pfender stürzte gestern abend bei der Heimkehr, vom Herzschlag getroffen, auf der Straße zusammen, und war sogleich tot.

## Deutschland.

Leipzig, 18. Nov. Das „Leipz. Tagbl.“ meldet: Bruno Klinkhardt, Chef der großen Verlagsbuchhandlung und Druckerei Julius Klinkhardt, ist gestorben.

Bremen, 16. Nov. Der Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd „Kaiser Wilhelm der Große“ ist heute morgen 11 Uhr wohlbehalten in Newyork angekommen. Der Dampfer ging am 9. d. M. von Bremerhaven und am 10. ds. 5 Uhr nachmittags, von Southampton (Needles) ab. Die Reisedauer betrug 5 Tage 23 Stunden, was eine mittlere Geschwindigkeit von 21,4 Meilen in der Stunde ergibt — wiederum ein glänzendes Resultat.

Karlruhe, 18. Nov. Auf den Lokomotivführer des gestern abend nach 6 Uhr von hier abgehenden Zuges wurde vor der Station Pforzheim in der Nähe des großen Tunnels geschossen. Die Kugel verfehlte ihr Ziel, zertrümmerte aber die Fensterscheibe der Lokomotive. Der Thäter ist noch nicht ermittelt. Da Muthwillen oder Fahrlässigkeit ausgeschlossen erscheinen dürften, so wird wohl ein Racheakt vorliegen.

## Ausland.

Petersburg, 19. Nov. Auf der Newa und den Fahrwassern zwischen Petersburg und Kronstadt treibt Dammeis; hier sind 3° Kälte bei geringem Schneefall. Aus Schlüsselburg wird gemeldet: Heute wird hier Eisgang aus dem Ladogasee in die Newa erwartet.

## Verschiedenes.

Meß, 12. Nov. Ein blutiges Drama ereignete sich am Sonntag abend im Fort Dueulen. Ein Sergeant vom 4. bayerischen Infanterie-Regiment beging den Erinnerungstag



an seinen Eintritt in das Regiment durch eine kleine Feyer, zu der er die älteren Leute seiner Abteilung eingeladen hatte. Gegen 9 Uhr schickte er die Soldaten auf ihre Stuben. Zwei davon trafen auf einen Rekruten, der sein Bett verlassen hatte, ergriffen ihn an den Schultern und stießen ihn roh in die Stube zurück. Nach einigen Augenblicken trat der Rekrut wiederum aus seinem Zimmer heraus, da er glaubte, seine Angreifer wären weiter gegangen; diese hatten jedoch auf ihn gewartet, warfen ihn zu Boden und hieben ihn fürchterlich, worauf dieser in seiner Not ein Messer zog und einen seiner Angreifer durch sechs Stiche derart verletzete, daß er am Montag abend verschied, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Mühlhausen, 12. Nov. In dem Prozeß gegen den Fabrikanten Kromer, in dessen Fabrik seinerzeit eine Explosion den Tod von elf Personen zur Folge gehabt hatte, wurde Kromer wegen fortgesetzter Vergehen gegen das Sprengstoffgesetz zu 3 1/2 Monaten Gefängnis verurteilt.

## Handel und Verkehr.

Schorndorf, 18. Nov. Die Zufuhr zum heutigen Markt in Holz-Schnittwaren und der Besuch desselben war ein ungewöhnlich starker. Bretter, Dielen, Latten, Obstleitern, Futterraufen, Dachrinnen, Gerüststangen und verschiedenem Bauholz wurden feilgeboten. Der erhoffte Preisrückgang ist nicht eingetreten, vielmehr fanden angesichts der allgemein herrschenden Baulust die gesamten Zufuhren bei steigenden Preisen raschen Absatz.

## Der letzte Traum.

Erzählung aus dem polnischen Aufstande in Preußen 1848.

Von E. J. D e l e r.

60)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Die Dame lächelte.

„Der Doktor ist im Grunde ein guter, aber ein sehr schwacher Mensch. Die Familie Müller finde aber auch ich empörend. Der dumme Geldholz dieser Frau ist unerträglich.“

Sie erheben sich welkenhoch über mich, weil ich arm bin und sie reich sind; aber glauben Sie, Herr Lieutenant, daß ich um alle Schätze der Erde nicht eine Stunde mit Frau Müller tauschen möchte?“

Der junge Offizier gab seine Zustimmung zu erkennen; dann sagte er:

„Wenn der Friede wirklich geschlossen wird, gnädige Frau, dann ist auch unser Aufenthalt hier beendigt, und wir kehren in unsere Garnison zurück, die weit entfernt liegt. Ich habe hier so manche angenehme Stunde in ihrem Hause verlebt, und doch werde ich Sie wohl kaum noch einmal wiedersehen.“

Die noch immer schöne Frau blickte teilnehmend in das jugendliche Gesicht vor ihr.

„Unsere Bekanntschaft erinnert mich lebhaft an jene Schriftstelle, die ich einmal in uralten, indischen Poesien las: „Im weiten Meere treffen sich zwei Splitter Holz! Wie kurze Zeit sind sie zusammen, bis die Flut sie wieder auseinander treibt.“ Finden und trennen, daraus besteht das Leben. Oberflächliche Leute vergessen bald, besonders im Treiben der Welt; treue, einsame Herzen bewahren die sparsamen Blüten auf, die ihnen das Leben reichlich, und gerade aus den welken Blättern strömt der Duft der Erinnerung.“

Sie stockte einen Augenblick; dann fuhr sie fort:

„Sie sind mir ein lieber, junger Freund geworden, und es wäre nicht richtig von mir, wollte ich auch Ihnen gegenüber den Schleier nicht lüften, der vor den Augen der neugierigen Welt mein Lebensleid bedeckt. Sie haben von Herrn Doktor Kolbe erfahren, daß mein Gemahl an der Kirchhofsmauer begraben liegt?“

Sie preßte die Hand auf das Herz, und Arnau empfand, daß an dieser tödlichen, seelischen Wunde die sonst so willenskräftige Frau sich langsam und unrettbar verblute.

„Ich hörte von dem Doktor, daß Ihr Herr Gemahl bis zu seinem letzten Atemzuge ein Ehrenmann war und daß an seinem Namen und seinem Andenken kein Makel haftet,“ war die ernste Antwort Hans von Arnau's.

Frau von Sternbach nickte.

„Gewiß! Aber warum mußte er mich so verlassen?“ Ein Strom von Thränen brach aus den neuen aus den einst so glänzenden Augen,

die später soviel geweint hatten; dann suchte sie gewaltsam ihrer Bewegung Herr zu werden. „Verzeihen Sie,“ sagte sie stockend, „es ist mir immer noch nicht möglich, mit Fassung davon zu sprechen, obgleich der Epheu auf seinem Grabe längst den ganzen Hügel überdeckt.“

Der junge Offizier sagte ehrerbietig die Hand der Dame.

„Sie sollten diesen trübseligen Ort verlassen, gnädige Frau, wieder in die Welt und zu Freunden zurückkehren!“ sprach er.

Frau von Sternbach schüttelte den Kopf. „Nein, ich bleibe hier!“ sagte sie bestimmt.

„Ich will neben ihm begraben werden, auch an der Kirchhofsmauer, denn ich hatte auf der Erde nur ihn! Und Gott wird uns beide demaleinst nicht verlassen! Leben Sie wohl, mein lieber junger Freund! Gott segne Sie für jede Freundlichkeit, die Sie der verlassenen Frau erwiesen haben!“

Arnau ging. Er hatte in einem unbeachteten Augenblick Zeit gefunden, ein verschlossenes Couvert mit einer bedeutenden Geldsumme darin unter ein Notenheft zu schieben, das auf dem Tische lag.

In Balosch herrschte augenscheinlich tiefe Ruhe. Es war auf den sämtlichen Gütern des Grafen kein Zusammenstoß zwischen Preußen und Polen mehr vorgekommen, so daß Rittmeister von Wolkenstein auch abberufen war. Der polnische Feldzug ging zu Ende. Nur ein Wachtmeister mit einigen Husaren war noch in Balosch zurückgelassen, mehr der Form halber; die Leute waren sorglos geworden.

Und doch hätte ein schärferer Beobachter Spuren ungewöhnlicher Bewegung auf dem sonst so stillen Edelhof bemerken können. Boten kamen und gingen, und Fräulein Vermanden saß die ganzen Tage am Fenster, um jeden Ankommenden zu beachten. Längere Zeit konnte sie nichts Verdächtiges bemerken. Der Graf verblieb meist in seinen Zimmern, und da kein preussischer Offizier mehr in seinem Hause verweilte, nahm er auch dort seine Mahlzeiten ein. Das verdroß die Haushälterin auf die Dauer nicht wenig, und mit doppelter Schlaueit versuchte sie zu ergründen, was ihr offenbar verborgen gehalten werden sollte.

## Bekanntmachungen.

Revier Welzheim.

### Reis-Verkäufe.

Am Donnerstag 25. November 9 Uhr

im „Schwanen“ in Welzheim aus den Durchforstungen in Müllersgehren und Buch:

4200 gemischte Wellen in Flächenlosen;

sodann nachmittags 2 Uhr bei Eisenmann in Ebui aus den Reintungshieben in Fuchshof und Rosflinge:

1300 gemischte Wellen in Flächenlosen sowie ca. 4000

Korbweiden durch den Käufer zu schneiden.

Nach dem Verkauf wird die ca. 24 ar große Wiese in Wanne zum Pacht auf 6 Jahre ausgebaut.

Revier Welzheim.

### Reis-Verkauf.

Am Freitag 26. November nachmittags 2 Uhr in der „Rose“ in Oberndorf aus dem Reintungshieb und Durchforstung oberer Höferschlag:

2500 gemischte Wellen in Flächenloosen (darunter Nadelholz und Buchen-Stängeln.)

### Straßenbau Pfahlbrunn-Rienharz.

Die Bepannung der Straßenwalze wird im Accord vergeben. Accordsbedingungen sind auf dem Rathaus in Pfahlbrunn zur Einsicht aufgelegt.

Schriftliche Angebote, welche den Preis pro paar Pferde und pro Stunde enthalten und mit der Aufschrift „Walzaccord“ versehen sind, nimmt bis Donnerstag 25. ds. Mts. abends 6 Uhr entgegen

Oberamtsbaumeister Kinkel.

### Straßenbau Pfahlbrunn-Rienharz. Sandlieferung.

Zum Einwalzen der neuen Straße sind circa 100 cbm Sand zu liefern.

Accordsbedingungen sind auf dem Rathaus in Pfahlbrunn zur Einsicht aufgelegt.

Schriftliche Angebote, welche den Preis pro cbm enthalten und mit der Aufschrift „Sandlieferung“ versehen sind, nimmt bis Donnerstag 25. ds. Mts. abends 6 Uhr entgegen

Oberamtsbaumeister Kinkel.

Revier Schorndorf.

### Reisig-Verkauf.

Am Freitag den 26. November d. J.

nachmittags 1/3 Uhr

werden aus dem Staatswald Eibenhau mehrere Lose Reisig beim Kazenbrunnhäuschen verkauft.

Zusammentunft zum Vorzeigen nachmittags 1 Uhr im Eibenhau.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Es steht nicht fest, ob die... und man sagt, daß... soll Frieden sein. Ich glaub's nicht!... Schmied... Der lange, lichte... hier nicht recht... aber er ging nicht... ichlich auf einer... (Fortsetzung folgt)



# Turn- Verein.

Am Samstag nach dem Turnen

## Monats-Versammlung

im Lokal. Wegen wichtiger Besprechung erwartet vollzähliges Erscheinen

Der Vorstand.

Welzheim.

# Hüte

und

## Regen-Schirme

in vorzüglichen Qualitäten zu denkbar niedrigsten Preisen.  
Matth. Klent.



Welzheim.

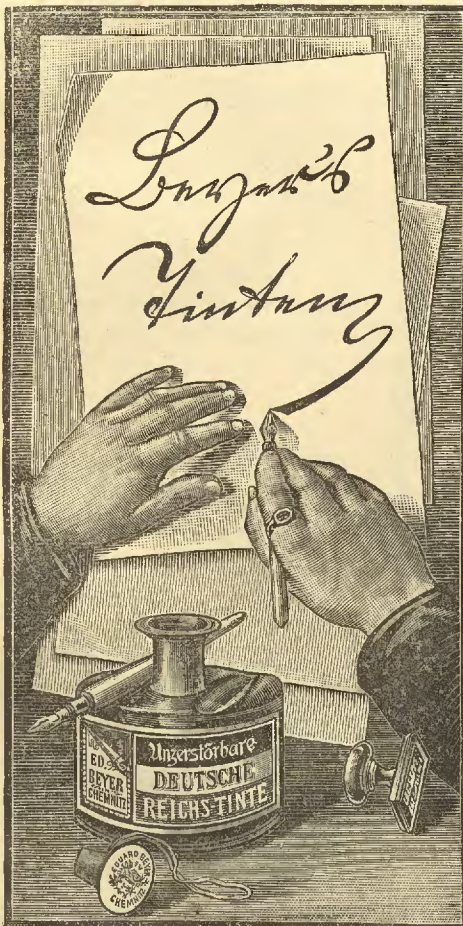
Empfehle mein gut sortiertes Lager in

## Winterschuhwaren

aller Art

(frisch eingetroffen), zu den billigsten Preisen.  
Achtungsvollst

K. Gruber, Schuhwarenlager.



15 Erste Preise.

Tiefschwarze  
Eisengallus-  
Tinte,

die beste Archiv- und  
Dokumenten-Tinte.

Farbige  
Tinten und  
Tuschen  
für Aemter.

Stempelfarben,  
Stempelkissen,  
Klebstoffe.

Überall erhältlich.  
Eduard Beyer,  
Chem. Fabrik,  
Chemnitz.  
Gegr. 1856.

Frachtbriefe sind vorrätig in der Buchdruckerei Welzheim.

# Geb Brüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

## Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9 3/4 Pfennig.)

Die Bahnfracht sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

G. A. Dillinger, Welzheim, Th. Schroth, Alsdorf.

## Photogr. Anstalt Welzheim.

Aufnahmen

Sonntag den 21. Novbr. 1897.

Photograph Wahl.

Welzheim.

## Max Lohss

empfehlte sein neu sortiertes Lager in

## Woll-Waren,

Kapuzen, Umschlagtücher, Scharpes, Cashenez, Schawlchen, Sturm-Mützen, Kinderkappchen, Handschuhe.

Gestrichte Herren- und Knaben-Westen, Unterhosen, Unterleibchen, Normalhemden in halb und ganz wollen, Wollene Socken und Strümpfe, Gndschuhe zu sehr billigen Preisen.

## Woll-Garne

in großer Auswahl äußerst billig.

Max Lohss.



**ANKER-PAIN-EXPPELLER**

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Anker-Pain-Expeller sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der Anker-Pain-Expeller ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen. Um keine Nachahmung zu erhalten, verlange man beim Einkauf gest. ausdrücklich: „Richters Anker-Pain-Expeller“ und weise jede Flasche ohne die Marke „Anker“ scharf als unecht zurück, denn die als Pain-Expeller ausgebotenen Präparate ohne Anker sind lediglich Nachahmungen des berühmten Originalfabrikats „Anker-Pain-Expeller“.

# Vertretungen

in Prozeß-, Konkurs- und Teilungssachen übernimmt  
Ernst Dompert in Göttingen.



Künstliche Zähne. Plombieren der Zähne. Rationelle Behandlung kranker Zähne.  
**Zahn-Atelier von Alex. Gutowski, Gmünd, kalter Markt Nr. 10** 1. Stock.  
 Schmerzlose Zahnextraktionen. — Sprechstunden von 8—5 Uhr. Richten schiefstehender Zähne.

**Wie liebt der Mensch nicht die Natur.**

1. Wie liebt der Mensch nicht die Natur  
 Der hat Grund für sie zu schwärmen!  
 Wer könnte, folgt er ihrer Spur  
 Für Nachgeahmtes sich erwärmen!  
 Hat Pfarrer Kneipp uns nicht belehrt,  
 Daß stets der Mensch am besten fährt,  
 Der sich mit der Natur verband  
 Und sie als Helferin anerkannt?

2. Das schönste Antlitz, es verliert  
 Glaubst mir, den besten Reiz nicht selten,  
 Wenn es ein reiner Teint nicht ziert  
 Laßt, schöne Frauen ihr das gelten?  
 Zart, weiß wird auch die sprödeste Haut  
 Sammtartig wie von Licht betaut,  
 Braucht Seife ihr nach Kneipp's System  
 Nichts so natürlich und bequemt.

3. Doch nicht der Schönheit dient allein  
 Dies Mittel, das ich Euch empfehle;  
 In Kneipp'sche Bücher seht hinein  
 Aus seinen Bädern zwei ich wähle,  
 Da ist erwähnt auf manchem Blatt:  
**Heublumen-Foenum graecum-Bad.**  
 Zu diesen Bädern, wie bekannt,  
 Wird auch die Seife gern verwandt.

4. Hygienischen Zwecken dient sie  
 Und selten man ein Mittel findet,  
 Das Schönheit so voll Harmonie  
 Mit der Gesundheit engverbindet,  
**Heublumen-Foenum graecum!** Sei's  
 Den beiden Seifen gebt den Preis,  
 Die an Erfolg und Wirksamkeit,  
 So reich wie keine weit und breit.

**Grolsch's Heublumen-Seife** (System Kneipp) Preis 50 Pf.  
 wirkt erfrischend und belebend, demnach glättend und verjüngend auf den Teint und erfrischt und belebt das ganze Nervensystem.

**Grolsch's Foenum graecum-Seife** (System Kneipp) Preis 50 Pf.  
 erzeugt weichen, sammtartigen Teint und ist für die Pflege des Gesichtes und der Hände besonders wertvoll.  
 Dieselbe wirkt auch erfolgreich bei Pusteln und Mitessern, sowie anderen Unreinigkeiten der Haut.  
 Beide Seifen eignen sich wegen ihres großen Gehaltes an frischem Heublumen- und Foenum graecum-Extrakt ganz besonders zu Bädern nach den Ideen weil. Pfarrer Kneipp's.  
 Postversandt mindestens 6 Stück unfrankiert oder 12 Stück speisefrei gegen Nachnahme oder Voreinsendung.  
 Für Bestellungen genügt 5 Pf. Postkarte.

**Engel-Droguerie von Johann Grolsch in Brünn (Mähren.)**

Welzheim.  
 Empfehle **Germisch's**  
**Kaupenleim,**  
 bei größerer Abnahme billigt.  
 R. Misi.

Welzheim.  
**Spiegel**  
 in allen Größen  
 empfiehlt billigt  
 Chr. Schwandt,  
 Buchbinder.

Welzheim.  
**Eine Kuh,**  
 von 3 die Wahl,  
**1 Hund,**  
 ebenfalls von 3 die  
 Wahl, hat zu verkaufen  
 Friedrich Brecht,  
 früher Hasenwirt.

Beste und billigste Bezugsquelle für  
 garantiert neue, doppelt gereinigte und ge-  
 waschene, echt nordische  
**Bettfedern.**  
 Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (jedes  
 beliebige Quantum) **Gute neue Bett-**  
**federn** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M.,  
 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine**  
**prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg.  
 und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern:**  
**Halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg.  
 u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bett-**  
**federn** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.;  
 ferner: **Echt chinesische Ganz-**  
**daunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg.  
 u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. —  
 Bei Beträgen von mindestens 75 M. 50 Pfg.,  
 — Abhängendes berechn. zurückgenommen.  
**Pecher & Co. in Herford in Westf.**

**Wechselformulare**  
 sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Welzheim.  
**Hochzeits-Einladung.**

Zu unserer am Dienstag den 23. November vor-  
 mittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

**Trauung,**

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus  
 z. „**Adler**“ erlauben wir uns, Verwandte, Freunde  
 und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Friedrich Fritz, Brettenfürst.**  
 Die Braut: **Luisa Schüle, Welzheim.**

Welzheim.  
**Hochzeits-Einladung.**

Zu unserer am Donnerstag den 25. Novbr. vor-  
 mittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

**Trauung**

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthof  
 z. „**Lamm**“ erlauben wir uns Verwandte, Freunde  
 und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: **Friedrich Berth, Manholz.**  
 Die Braut: **Karoline Dürich, Brud.**

**Kapitalanlehen**

sowie den Umsatz von **Gaus- und Güterziellern** vermittelt jeder-  
 zeit zum billigsten Zinsfuß nach Einsendung des Informativscheines.

**A. Kießling, Hypothekengeschäft,**  
**Stuttgart, Hohenheimerstraße 38.**

**Hochzeits- und Leichen-Texte**

sind fertig **sauber** an die Buchdruckerei von **L. Unterzuber.**

Druck von **L. Unterzuber** in Welzheim. Verantwortlicher Redakteur **L. F. Unterzuber.**

Welzheim.

**Saitenwürstle**

empfehl't **Adlerwirt Hinderer.**

**Alten und jungen Männern**  
 wird die in neuer vermehrter Auf-  
 lage erschienene Schrift des Med.-  
 Rath Dr. Müller über das

**gestörte Nerven- u.  
 Sexual-System**

sowie dessen radicale Heilung zur  
 Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung für 1 Mark in  
 Briefmarken.  
**Curt Röber, Braunschweig.**

Welzheim.

**Erbsen  
 Linsen  
 Bohnen  
 Zwetschgen  
 Apffel- und Birnschnitz  
 Hirsen  
 Reis  
 Gries  
 Gerste  
 Sago  
 Nudel  
 Haferstrohen  
 Knorr's Suppeneinlagen  
 Zucker  
 Caffee roh und gebrannt  
 Thee  
 Cacao  
 Hasercacao**  
 empfiehlt in besten Qualitäten  
**Heinr. Aug. Bilsinger.**

**Aus Dankbarkeit**

und zum Wohle Magenleidender gebe  
 ich Jedermann gern unentgeltliche  
 Auskunft über meine ehemaligen Magen-  
 beschwerden, Schmerzen, Verdauungs-  
 störung, Appetitmangel etc. und teile  
 mit, wie ich ungeachtet meines hohen  
 Alters hiervon befreit und gesund  
 worden bin. **F. Koch, Königl. Förster**  
**a. D., Bömbfen, Post Nieheim, Westf.**

**Offene Füße** werden nach  
 der Methode des verst. Dr. Mün-  
 zinger in Wehingen behandelt.

**Schwäbisch-Hall.**  
**Dr. Heimann.**

**Hundersberg.**

Von heute an gibt es wieder  
 neben anderem Fleisch

**fettes Kuhfleisch,**

das Pfund zu 40 Pfennig,  
 bei **Wilhelm Hinderer,**  
 Metzger.

Welzheim.

**Saures  
 Mostobst.**

Bei sofortiger Bestellung liefern  
 ich nächste Woche noch **schönes**  
 Mostobst den Centner à 6 M in  
 Welzheim.

**H. Hohly.**